

UNSER Gemeindebau

DAS MAGAZIN DER VEREINIGUNG DER WIENER MIETERBEIRÄTINNEN



Hausbetreuer sorgen für den Durchblick

DIE HAUSBETREUERINNEN VON WIENER WOHNEN SORGEN
FÜR SAUBERKEIT IN DEN GEMEINDEBAUTEN.

Sozial geförderte und maßgeschneiderte eigene vier Wände

Wiens **SMARTE** Antwort für günstiges Wohnen

Komplett. Kompakt. Kostengünstig.

- Wiens SMARTE Antwort auf neue Trends und neue Bedürfnisse, die sich auch in der großen Wohn-Befragung widerspiegeln.
- Optimale Flächennutzung durch intelligente, kompakte Grundrisse. Nicht zu klein, aber auch nicht zu groß.
- Daher keine unnötigen Mietkosten für nicht benötigte Wohnfläche. Deutlich günstiger als am privaten Wohnungsmarkt!
- Unterschiedliche Ausstattungsvarianten, je nach persönlichen Wünschen und finanziellen Möglichkeiten.
- Ideal für Singles, Paare, Jungfamilien oder Alleinerziehende.
- SMART-Wohnungen unterliegen nahezu gleichen Vergabekriterien wie Gemeindewohnungen und werden bevorzugt an Besitzerinnen und Besitzer von Vormerkscheinen vergeben.



Dieter Steinbach

Wiens größte Wohn-Befragung

100.000 Wienerinnen und Wiener haben sich 2013 an der größten Wohn-Befragung der Geschichte beteiligt. Sie stellen dem sozialen Wohnbau ein gutes Zeugnis aus. Aber sie fordern auch klare bundesgesetzliche Mietrechts-Regelungen, um dem spürbaren Kostendruck am privaten Markt gezielt entgegenzuwirken. Alle Ergebnisse auf www.wohnbefragung.wien.at.

Ihr Weg zu einer SMART-Wohnung

Wohnservice Wien
 Taborstraße 1–3, 1020 Wien
 Telefon: 01/24 503-25 800
 E-Mail: smart@wohnservice-wien.at
www.wohnservice-wien.at

Die Voranmeldung für eine SMART-Wohnung beim Wohnservice Wien ist jederzeit möglich. Die ersten Wohnungen werden voraussichtlich 2014/2015 bezugsfertig sein.

Bezahlte Anzeige



04

THINKSTOCK

04 NEUER MIETERBEIRAT
 Der Karl-Maisel-Hof in Simmering hat einen neuen Mieterbeirat. In dieser Ausgabe stellt sich Claus Michl-Atzmüller bei Ihnen vor.

04 GESPRÄCHE
 Bei einem Gespräch mit Wiener Wohnen wurde über wichtige Maßnahmen und Erneuerungen im Karl-Maisel-Hof abgestimmt. Die wichtigsten Punkte lesen Sie hier.

05 NACHHALTIGKEIT
 Auf dieser Seite finden Sie gute Tipps, um nachhaltiger mit Lebensmitteln umzugehen und diese nicht zu verschwenden.

05 TAUSCHBÖRSE
 Die Büchertauschbörse bietet eine gute Gelegenheit, alte Bücher weiterzugeben und neue Bücher zu bekommen. Mehr darüber auf Seite 5.

06 BETRIEBE IM GRÄTZEL
 Gut und vor allem fachmännisch betreut wird man in der Drogerie Moser. Lesen Sie mehr über die ereignisreiche Geschichte des traditionsreichen Familienunternehmens auf Seite 6.

06 KINDERFEST
 Einen kurzen Rückblick auf das Kinderfest im Ottakringer Sandleitenhof, das wieder eine Menge Spaß für Groß und Klein bot, lesen Sie auf Seite 6.

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Chapter2 Verlags & KeyCard Advertising GmbH, 1020 Wien, Stella-Klein-Löw-Weg 9/76, Geschäftsführer: Robert Neiger, **Für den Inhalt verantwortlich:** Günter Rech, Wolfram Mack und Sylvia Wotruba, office@wmbr.at. **Chefredaktion:** Robert Neiger, **Fotoreporter:** Hannes Hochmuth, Holly Kellner, **Online-Redaktion:** Harald Baris. Produktion: m&n medien gmbh, 1010 Wien, Museumstraße 4/3, **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus, **Kontakt:** office@chapter2.at, Tel.: 0664/550 50 64
 Ausgabe für die Bezirke 11 bis 19 und 23.



06

EDITORIAL



GÜNTER RECH
 Vorsitzender der
 Vereinigung der
 Wiener Mieter-
 vertreter

Liebe Mietervertreterinnen, liebe Mietervertreter!

Die Sommerpause ist vorbei und ich hoffe, Sie hatten trotz der Hitze ruhige und erholsame Sommermonate.

Ich bedanke mich recht herzlich für das große Interesse und die sehr zahlreiche Teilnahme an unserem Seminar vom 8. Juni 2013 in der Rustenschacherallee und die positiven Rückmeldungen zur Präsentation „Wiener Wohnen Neu“ der stellvertretenden Direktorin Mag. Karin Ramser.

Sollten Sie Interesse haben, eine Info-Veranstaltung „Sicherheit im Gemeindebau“ für Ihre Wohnhausanlage zu organisieren, dann kontaktieren Sie uns bitte unter Tel. 0664/88 54 02 43.

Falls Sie Unterstützung und Hilfe bei Ihrer Arbeit oder bei Veranstaltungen benötigen, stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit zur Verfügung. Gerne kommen wir auf Wunsch auch bei Veranstaltungen oder zu einem persönlichen Gespräch bei Ihnen vorbei.

Unsere Homepage steht Ihnen für Ankündigungen Ihrer Veranstaltungen und Meldungen für Ihre Wohnhausanlage zur Verfügung. Bitte Text und Foto an sylvia.wotruba@chello.at senden.

Ihr Günter Rech



Fotolia



Besuchen Sie die Website und holen Sie sich alle Informationen rund ums Wohnen.

wien.
unser zuhause.
 Geschäftsgruppe Wohnen, Wohnbau & Stadterneuerung

Stadt Wien
 Wien ist anders.

Gespräch mit Wiener Wohnen

BEREITS ANFANG DES JAHRES FAND EIN GESPRÄCH MIT WIENER WOHNEN STATT. IN DIESER AUSGABE WOLLEN WIR IHNEN EINEN KURZEN AUSZUG LIEFERN UND SIE ÜBER DIE WICHTIGSTEN PUNKTE DES GESPRÄCHS INFORMIEREN.

Über folgende Punkte wurde mit der Leitung des Kundendienstzentrums Simmering gesprochen: Mieterversammlung „naTÜrlich Sicher“:

Bei der Mieterversammlung am 16.1.2013 wurde für den Umbau des Stiegenhaus-Zugangs auf „naTÜrlich Sicher“ abgestimmt. Das Zahlencodesystem wird bei den betroffenen Stiegenhaus-Eingangstüren demontriert, der Zutritt erfolgt zukünftig über den Waschküchenchip.

Straßenschilder/Hinweistafeln: Herr Kratky, Gruppe Bausanierung, gab bekannt, dass er bereits Hinweistafeln für die gesamte Wohnhausanlage bestellt hat. Lieferung und Montage erfolgen durch die Gruppe Bausanierung.

Grünanlage: Beim Parkplatz Florian-Hedorfer-Straße wurden die Sträucher bereits verjüngt. Die erste Strauchreihe bei den Parkplätzen wurde entfernt. Als Abgrenzung wird ein Chestnutzaun montiert.



SICHERHEIT | Der „naTÜrlich Sicher“-Chip hat sich schon bei den Waschküchen in den Gemeindebauten bewährt. Jetzt wird das System auch für die Eingangstüren zum Stiegenhaus verwendet.

SCHAUWALZER / PID, NEIGER, THINKSTOCK



Endlich ist es wieder so weit

DRUCKFRISCH. Nach einer längeren Pause erscheint hiermit wieder eine neue Ausgabe unserer Gemeindebauzeitung. Seit der vergangenen Ausgabe ist wieder einiges geschehen. Leider auch etwas Trauriges: Fredi Melkus ist im 73. Lebensjahr von uns gegangen. Einen kurzen Nachruf finden Sie rechts.

Lesen Sie hier, was es so alles Neues gibt. Darunter sind natürlich viele wertvolle Mitteilungen und auch diverse Informationen über kommende wichtige Ereignisse.

Neuer Mieterbeirat für den Karl-Maisel-Hof stellt sich vor



LEBENSQUALITÄT | Im Karl-Maisel-Hof gibt es zahlreiche Verbesserungen.

NEU. Mag. Claus Michl-Atzmüller ist seit Oktober 2012 neuer Mieterbeirat des Karl-Maisel-Hofs. „Ich habe Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien studiert und wohne seit 2002 in dieser Anlage. Ursprünglich komme ich aus Oberösterreich, aus St. Marien. Die Lebenswelten des kleinen Mannes, des einfachen Arbeiters, sind mir ganz und gar nicht fremd. Seit November 2012 bin ich der Schriftführer des Mieterbeirats“, so der engagierte Mietervertreter. Die Verbesserung der Lebensqualität im Hof und die Zufriedenheit der MieterInnen sind ihm ein besonderes Anliegen. Ihnen gilt sein Einsatz und seine Aufmerksamkeit als Mietersprecher. „So habe ich als wichtige Aufgabe die Kontrolle der Betriebskosten- und Hauptmietzinsabrechnung übernommen. Etwaige Beeinträchtigungen können wir jedoch als Mieterbeirat nur bei den Betriebskosten machen, beim Hauptmietzins können wir zumindest auf vermeintliche Unregelmäßigkeiten hinweisen“, so Claus Michl-Atzmüller abschließend.



Nahrungsmittel verwenden statt verschwenden

NACHHALTIG. Über 150.000 Tonnen Lebensmittel werden jährlich in Österreich weggeworfen – das entspricht einem Wert von mehr als einer Milliarde Euro. Dabei könnte jeder mit einfachen Mitteln dieser Verschwendung ein Ende setzen.

Es gibt ein paar einfache Regeln, um diese Missstände zu beenden:

1. Legen Sie eine Einkaufsliste an und kaufen Sie nur gezielt ein.
2. Gehen Sie nie hungrig einkaufen. Denn hungrig kauft man mehr ein als man braucht.
3. Der Handel versucht gezielt, zu einem größeren Einkauf zu verleiten, was zu einer Lagerung von Lebensmitteln führt, die dann nicht verwendet werden.
4. Lagern Sie Ihren Einkauf richtig.



Alte Bücher loswerden und neuen Lesestoff bekommen

TAUSCHEN. Es ist ganz einfach, Sie kommen zu uns, bringen Ihre Bücher und nehmen dafür bei uns andere mit. Dabei ist es ganz egal, wie viele sie bringen oder mitnehmen wollen. Jeden zweiten und vierten Dienstag von 18 bis 19 Uhr findet die Büchertauschbörse statt. Wir suchen auch Bücher in Fremdsprachen, Atlanten, Kinderbücher u.v.m.

Die Büchertauschbörse ist für jeden da und soll uns ermöglichen, Bücher günstig zu lesen und zu tauschen. Auch Kinderbücher sind wichtig und erwünscht. Also Lesestoff für jedes Alter. Bücherannahme auch nach telefonischer Vereinbarung möglich. Kontakt: Hr. Mack, Tel. 0676/601 77 56 oder Hr. Slanec, Tel. 0680/245 05 17. Wo? Mareschplatz 5, 1150 Wien.



Traurige Mitteilung

VERLUST. Unser Fredi Melkus ist im August im 73. Lebensjahr verstorben. Er war nicht nur ein wertvoller Mitmensch, sondern auch einer unserer wenigen Künstler der Siedlung und bekannt durch Ausstellungen seiner Bilder, musikalische, witzige und hintergründige Vorträge. Bei unseren fachlichen Vorträgen mit anschließenden Diskussionen war er mit seinem regen intellektuellen Geist stets eine Bereicherung. Fredi wird in unserem Herzen und in der Siedlung Schmelz eine Lücke hinterlassen.

Sandleitenhof: Wichtige Information vom Mieterbeirat

TERMINE. Die Sprechstunden finden am ersten Donnerstag im Monat statt. Ausgenommen sind Feiertage, dann ist der Ersatztermin der folgende Donnerstag. Die nächsten Sprechstunden sind 3.10. (auch Einsicht in die Betriebskostenabrechnung 2012), 7.11. und 5.12. Eveline Schmelz, Vorsitzende, Helmut Schwarzmüller, stv. Vorsitzender, die kooptierten Mieterbeiräte Huriye Simsek,

Vertrauensperson Integration, Viviane Fellner, Vertrauensperson Jugend, und Werner Schmelz, Schriftführer, stehen Ihnen im Klublokal Matteottiplatz zur Verfügung. Außerhalb der Sprechstunden können Sie Nachrichten im Briefkasten hinterlegen. Ihre Anliegen können Sie auch per E-Mail unter mieterbeirat-sandleitenhof@hotmail.de oder telefonisch unter 0650/823 01 46 übermitteln.



Respektvoller Umgang

GEMEINSAM. Um zu einem Ganzen zusammenzuwachsen, ist es wichtig, dass man sich versteht. Das Erlernen der Sprache ist ein wichtiger Bestandteil von Integration. Für ein gelungenes Miteinander ist jede und jeder von uns gefragt, sich auf den anderen einzulassen und respektvoll miteinander umzugehen. Wenn das gelingt, dann haben wir alle große Chancen, denn dann ist unsere Gesellschaft vielfältig. Von den verschiedenen Kulturen kann man viel lernen.

Tolles Kinderfest im Sandleitenhof

FESTLICH. Im Frühjahr fand das Kinderfest im Sandleitenhof statt. Organisiert wurde es von der SPÖ Sandleiten. Viele Kinder besuchten das Fest mit ihren Eltern, einige davon auch verkleidet. Es gab ein buntes Programm mit Tischfußball, Kinderschminken, Spielen und einem Preis für das originellste Kostüm. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt mit Krapfen, Wurstaufschnitten, belegten Broten und Mehlspeisen. So kamen alle BesucherInnen, ob Groß oder Klein, auf ihre Kosten und verbrachten einen schönen Tag.



Im Grätzel gibt es tolle Unternehmer

ENGAGIERT. Johannes Moser ist der einzige traditionelle Drogist in der Umgebung. Die Drogerie Moser wurde von seinen Eltern 1959 gegründet und 1983 von ihm übernommen. Der Schwerpunkt liegt im Reformbereich; weiters bei der digitalen Fotoausarbeitung, die ausgearbeiteten Bilder sind sofort erhältlich. Um die Weihnachtszeit gibt es auch sehr viele Sorten Mariazeller und steirischer Lebkuchen, außerdem noch handgeschöpfte Schokoladen und Präsente für jedermann. Das Programm umfasst auch Haushaltschemikalien und Heilkräuter und vieles mehr, und das alles mit fachmännischer Beratung.